



Evotec OAI AG, Dritter Quartalsbericht 2002

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Investor Relations,
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotecoai.com

Evotec OAI AG
Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
www.evotecoai.com

An unsere Aktionäre

mit einem Umsatzwachstum von 20% haben wir in den ersten neun Monaten eine sehr solide Unternehmensleistung erzielt. Das dritte Quartal war jedoch für Evotec OAI mit großen Herausforderungen verbunden. Aufgrund der zunehmend schwierigen Situation am Kapitalmarkt und in der Pharma-/Biotechindustrie, die sich wiederum auf unsere Kunden niederschlägt, verringerte sich das Wachstumstempo im dritten Quartal. Obwohl diese Situation als vorübergehend erachtet werden kann, haben wir am 23. Oktober 2002 eine Senkung unserer Finanzziele für 2002 bekanntgegeben. Darüber hinaus haben wir in Anlehnung an das derzeitige Umfeld eine Reduzierung unserer Vertriebs- und Verwaltungs- sowie unserer Forschungs- und Entwicklungskosten angekündigt. Wir planen diese Kostenpositionen im Jahre 2003 um ungefähr 20% zu reduzieren. Da wir mit der Umsetzung der dazu notwendigen Maßnahmen im dritten Quartal begonnen haben, werden erste Auswirkungen bereits ab dem vierten Quartal sichtbar werden. Sie sollen dazu beitragen, unseren Bestand an liquiden Mitteln nahezu auf dem Niveau vom 30. September 2002, bei 14 – 15 Mio. Euro, zu halten.

Unsere Positionierung im Markt ist hervorragend. Wir demonstrieren kontinuierlich herausragende Leistungen in Kundenprojekten, und unsere fortlaufenden Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen in zukünftige Werttreiber bringen gute Resultate hervor. Wir haben unsere Bibliothek an qualitativ hochwertigen arzneistoffähnlichen chemischen Verbindungen sowohl hinsichtlich ihrer Anzahl als auch ihrer Vielfalt ausgebaut. Unser

Angebot an biologischen Testsystemen (Assays) haben wir erfolgreich erweitert und die Bereiche ADME/T sowie computergestützte Chemie funktionell in unser Serviceangebot integriert. Nicht zuletzt hat unsere EVOscreen® Mark III-Anlage den Abnahmetest bei Novartis in Basel mit Bravour bestanden. Einer von Evotec OAIs größten Erfolgen war die kürzlich verkündete Verlängerung unserer Kooperation mit Pfizer im Wert von 25 Mio. US-Dollar oder mehr. Dies ist ein nachhaltiger Beweis für die fundamentale Stärke unseres Unternehmens. Mit dieser Kooperation haben wir auch einen wichtigen ersten Meilenstein in der Partnersuche für unsere Technologieeinheit erreicht: Pfizer wird eine 10%ige Beteiligung an Evotec Technologies GmbH erwerben und weitere Technologie-Entwicklungen finanziell unterstützen.

Zusammengefaßt haben wir trotz des schwierigen Umfeldes viel erreicht. Wir haben die Grundlage für größere und neue, ergebnisbezogene Vertragsstrukturen und Kunden-Partnerschaften geschaffen und stehen in vielversprechenden Vertragsverhandlungen mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Wir sehen anhaltendes Interesse und Nachfrage nach unseren Programmen, die unsere Kunden bei der Effizienzsteigerung im Prozess vom Target zum IND unterstützen. Dies führt zu neuen Vertragsabschlüssen, in denen wir von unserem starken Prozess-Know-how profitieren und die es uns ermöglichen, zukünftig mehr an der Wertschöpfung in der Wirkstoffforschung teilzuhaben. So glauben wir, dass das aktuell schwierige Umfeld auch eine Reihe von Chancen bietet: Pharmaunternehmen ändern ihre Vorgehensweise bei der Suche nach Kooperationspartnern aus der Biotechnologie. Sie konzentrieren sich verstärkt auf die Steigerung der Leistungsfähigkeit ihrer Forschungs- und Entwicklungseinheiten. Unternehmen der Genom- und Proteomforschung fokussieren sich zunehmend auf ihre eigenen Kernkompetenzen. In Bereichen, in denen sie einen hervorragenden und etablierten Partner finden können, gehen sie Partnerschaften ein. Genau das trifft für unseren Prozess vom Target zum IND zu. Da Evotec OAI in diesem Bereich eindeutig führend ist, kommt uns eine bedeutende Rolle zu. Unsere vielversprechenden Vertragsverhandlungen machen uns zuversichtlich, kontinuierlich positive Nachrichten vermelden zu können.

Höhepunkte im Berichtszeitraum

Ausgezeichnete Ergebnisse in Kundenprojekten

In zahlreichen Pharma- und Biotechnologiekoooperationen haben wir ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Unsere Projekte in der Discovery-Chemie (chemische Forschung) mit Unternehmen wie **Amgen, Vertex, Pharmacia, Roche und Solvay** haben sich erfolgreich und entsprechend der vereinbarten Ziele und Pläne entwickelt. In unserer Kooperation mit **Merck & Co.** sind eine Reihe synthetisierter Substanzbibliotheken von unserem Kunden akzeptiert worden. Sie werden gegenwärtig für die Auslieferung an Merck & Co. produziert. Wir haben den ersten Meilenstein in der Entwicklung von Testsystemen für **Taisho** erreicht und haben gute Fortschritte bei der Produktion von Reagenzien und der Entwicklung von Testsystemen für eine Vielzahl der Targets von **Infinity Pharmaceuticals** gemacht. In unserer Zusammenarbeit mit **SiREEN** haben wir die ersten Screeningkampagnen erfolgreich abgeschlossen und mit der Optimierung von Hits zu chemischen Leitstrukturen („Hit to Lead-Programmes“) begonnen. Mit dem Abschluss der ersten Finanzierungsrunde hat SiREEN nun die Voraussetzungen geschaffen, um ihre Wirkstoffforschungsprojekte mit uns fortzusetzen. In unseren Entwicklungslaboren haben wir auch erfolgreich an den Projekten für **Amgen, Pfizer, Serono, UBC und GlaxoSmithKline** gearbeitet. Wir haben Substanzen für klinische Studien u.a. für **Celgene** und **GlaxoSmithKline** entwickelt.

Meilenstein in ALTANA Pharma- Kooperation erreicht

Im Rahmen unseres Projektes mit **ALTANA Pharma** haben wir innovative Problemlösungen zu den Wirkstoffforschungsaktivitäten unseres Partners beigesteuert, die deutlich zur weiteren Reduzierung der Testentwicklungszeiten beitragen. Wir haben die Entwicklung und Optimierung eines neuen und komplexen Testsystems unter Einsatz unseres neuartigen konfokalen Bildverarbeitungssystems zur schnellen, hoch auflösenden Zellanalyse (Opera) erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Abschluss der Testoptimierung haben wir den zweiten Meilenstein erreicht. Bis Ende dieses Jahres wird ALTANA Pharma einen Opera-Zellanalysator erhalten und in ihre Forschungseinheit integrieren.

Vertragsabschluss mit British Biotech im Bereich medizinischer Chemie

Im dritten Quartal haben wir uns auf die zahlreichen Kundenprojekte und die abschließende Verhandlung unserer Vertragsverlängerung mit Pfizer konzentriert. Zudem haben wir mit **British Biotech** - und dem Start eines gemeinsamen Programms im Bereich der medizinischen Chemie - einen weiteren neuen Kunden gewonnen. Die Vereinbarung betrifft British Biotechs Forschungsprogramm im Bereich antibiotischer Wirkstoffe zur Hemmung von Metalloenzymen. Chemiker von Evotec OAI werden neue chemische Substanzen kreieren und synthetisieren, die British Biotech dann im Screening zur Identifizierung von neuartigen anti-infektiösen Wirkstoffkandidaten einsetzen wird.

Wir bauen auf ein starkes Fundament

Evotec OAI hat den Ausbau ihres exzellenten integrierten Wirkstoffforschungsprozesses im dritten Quartal 2002 fortgesetzt. Dabei haben wir uns auf die Erweiterung unseres Portfolios an biologischen Testsystemen (Assays) sowie die Integration unserer Programme im Bereich der computergestützter Chemie und ADME/T in unseren Prozeß fokussiert. Auf dem Gebiet der Kinase-Assays haben wir unsere Expertise beträchtlich erweitert. In Zusammenarbeit mit Pfizer haben wir auf Basis eines im August 2000 gemeinsam angemeldeten Patents ein neues Testprinzip für Ser/Thr-Assays entwickelt. Daraufhin erteilte uns Pfizer den Auftrag zur Bearbeitung von mehreren ihrer Kinase-Assays. Auf dem Gebiet der Ionenkanäle führt Evotec OAI auch formal hohe Laborqualitätsstandards ein. Wir werden in Kürze das GLP-Zertifikat (Good Laboratory Practise) für unsere elektrophysiologischen Laboraktivitäten in der Sicherheitspharmakologie erhalten. Unser ADME/T-Testportfolio incl. HERG hat sich deutlich erweitert. Des weiteren bieten wir jetzt auch ADME/T in Verbindung mit Programmen der medizinischen Chemie an unserem Standort in Abingdon an. Wir haben damit und auch durch Miniaturisierung mehrerer ADME/T-Testsysteme auf unser 1 Mikroliter-Format eine deutliche Effizienzsteigerung in unserem ADME/T-Prozess erzielt. Die Ergebnisse wurden auf der SBS-Konferenz 2002 (Society for Biomolecular Screening) mit dem „Best Poster Award“ ausgezeichnet. Um unsere Leistungsfähigkeit im Bereich der computergestützten Chemie zu steigern, haben wir die PC-Netzwerklösung der Firma Entropia in unsere Prozesse integriert. Sie stellt mittels Bündelung von bislang im Netzwerk der vorhandenen Windows-basierten PCs ungenutzten Verbindungen leistungsstarke computergestützte Ressourcen bereit. Das Netzwerk erhöht den Durchsatz unserer Programme zur Leitstrukturoptimierung und zum Design von fokussierten Substanzbibliotheken um ein 20-faches. Unsere unternehmenseigene Bibliothek chemischer Verbindungen, eine ausgezeichnete Quelle für die Identifizierung neuer Wirkstoffkandidaten, ist auf 280.000 Substanzen angestiegen. Zusätzlich zu einer sehr hohen Vielfalt an Substanzklassen umfasst sie fokussierte Untergruppen zur Analyse von Targetfamilien wie GPCRs, Kinasen, Proteasen und Protein-/Protein-Interaktionen. Innerhalb von Evotec Neurosciences (ENS) werden wir weiterhin unser eigenes Wirkstoffforschungsprogramm verfolgen, um langfristig maximale Wertschöpfung unter Einsatz unserer leistungsstarken Plattform und unserer kontinuierlich wachsenden Expertise in der Wirkstoffforschung zu erzielen.

Neue Vertragsstrukturen zum Aufbau langfristig angelegter Kundenbeziehungen

Viele Biotechnologieunternehmen streben mit uns eine Partnerschaft für den gesamten Wirkstoffforschungsprozess vom Target bis zum IND an. In vielen Fällen sind sie dabei offen für neue Kooperationsformen: Im Gegenzug zu unserer Einbringung von Technologie, Prozess-Know-how und Dienstleistungen für ihre Forschungsaktivitäten räumen sie uns eine Beteiligung an ihrem jeweiligen Unternehmen ein. Gleichzeitig erhalten wir eine Vergütung auf Kostenbasis.

So haben wir im August gemeinsam mit der in England ansässigen Microscience Ltd das neue Unternehmen Vmax gegründet, das sich mit der Identifikation und Entwicklung von antimikrobiellen Arzneistoffen beschäftigt. Wir sind zudem eine Partnerschaft mit MediGene eingegangen und haben kurz nach Ablauf des dritten Quartals eine Absichtserklärung unterzeichnet, uns an der Gründung von Genovation zu beteiligen. Das Unternehmen wird aus der geplanten Ausgliederung von MediGenes Wirkstoffforschungsprogramm im Bereich der Kardiologie hervorgehen. Wir werden unsere Expertise in der Wirkstoffforschung in dieses neue Unternehmen einbringen sowie im Rahmen eines exklusiven Dienstleistungsvertrages mit über 70 Mannjahren die Screening- und chemischen Substanzoptimierungsverfahren durchführen. Im Gegenzug werden wir zusätzlich zu einer Barvergütung einen bis zu 15-prozentigen Anteil an der neuen Firma halten.

Im Falle ihrer erfolgreichen Finanzierung sind diese Kooperationen eine ausgezeichnete Form für den Aufbau weiterer langfristig ausgerichteter Kundenbeziehungen.

**Erfolgreiche
Einführung von
Evotec Technologies‘
Laborgeräten**

Das Geschäft von Evotec Technologies (ET) entwickelt sich sehr gut. Per 1. Oktober 2002 hat Evotec OAI auch das Geschäft rund um das EVOscreen®-Konsortium – Anlagevermögen, Mitarbeiter aus Forschung und Entwicklung sowie Know-how – an ET übertragen. Damit sind nun das Geräte- und Technologieentwicklungsgeschäft in einer einzigen Gesellschaft zusammengefasst, so dass Evotec OAI sich verstärkt auf die Wirkstoffforschung fokussieren kann. In diesem Zusammenhang haben wir das Geräte- und Technologiegeschäft operativ gestrafft, die Forschungs- und Entwicklungskosten reduziert sowie die gesamte Mitarbeiterzahl um etwa 20 % gesenkt.

Die Markteinführung von ETs Laborgeräten Opera und MF 10- sowie MF 20-Detektoren ist erfolgreich verlaufen. Auf der Jahreskonferenz der Japanischen Gesellschaft für Biochemie im Oktober hat ET seinen Partner Olympus bei der Einführung des Forschungsdetektors (MF 10) sowie des Detektors für die SNP-Analyse (MF 20) unterstützt. Meilensteine in der Entwicklung damit verbundener Anwendungen wurden erreicht und Testreagenzien-Kits stehen für den Verkauf zur Verfügung. ETs Zellanalysator Opera wurde erstmals auf der SBS-Konferenz 2002 im September der Öffentlichkeit vorgestellt. Er stellt einen Durchbruch in der Analyse zellulärer Testsysteme dar. Das Gerät verbindet die hohe Auflösung konfokaler Laserscanningmikroskopie mit ultra-hohem Durchsatz (>200.000 Bilder pro Tag). Wir sind sehr zufrieden mit dem großen Kundeninteresse und blicken guten Geschäftsaussichten entgegen.

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des dritten Quartals

Langjährige Kooperation mit Pfizer erweitert

Im Oktober haben wir die Verlängerung unserer langjährigen Partnerschaft mit **Pfizer** bekanntgegeben. Die Rahmenvereinbarung mit einem Gesamtwert von 25 Mio. US-Dollar oder mehr ist wesentlich größer als die ursprüngliche Vereinbarung aus dem Jahr 1999. Wir sind sehr stolz darüber, unsere Kooperation mit Pfizer um weitere drei Jahre verlängert zu haben und sehen Pfizers Grundsatzentscheidung für unsere Technologien als eine starke Validierung für unsere wissenschaftlichen Konzepte und Technologieplattformen.

Im Rahmen des Vertrages werden wir unsere neue Mark III-Plattform sowie weitere Laborgeräte für die Testentwicklung (inkl. Opera) an Forschungsstandorte von Pfizer ausliefern. Zudem werden wir dem weiteren Ausbau der Funktionalität der EVOscreen®-Plattform sowie der Entwicklung fluoreszenzbasierter biochemischer und zellulärer Testsysteme für Pfizers interne Wirkstoffforschungsprogramme mehr als 20 Mannjahre widmen.

Erfolgreiche Etablierung von Evotec Technologies als eigenständige Gesellschaft

Als Teil dieser Vereinbarung wird Pfizer eine Beteiligung an Evotec Technologies GmbH (ET) erwerben. Die Beteiligung von Pfizer ist ein erster wichtiger Schritt für die Etablierung von ET als eigenständige Gesellschaft.

Finanzbericht

Umsatz

In den ersten neun Monaten 2002 erzielte Evotec OAI einen Umsatz von 47,5 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 20% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (2001: 39,6 Mio. Euro). Die Wachstumsrate für die gesamte Periode entspricht damit noch unserem Ziel von 20 bis 30% Wachstum pro Jahr. Das Marktumfeld hat sich jedoch im dritten Quartal verschlechtert, da einige Biotechnologiekunden zur Sicherung ihrer eigenen Liquidität Aufträge zeitlich nach hinten verschoben haben. Außerdem treibt der Ergebnisdruck Pharmaunternehmen dazu, ein noch aktiveres Management ihrer Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zu betreiben. Viele Biotechnologieunternehmen schränken ihre Aktivitäten ein, da die Kapitalmärkte derzeit die weitere Finanzierung erschweren. Obwohl sich Evotec OAI in fundamentaler Hinsicht gut entwickelt hat, hat das Umfeld zu einer Abschwächung des Wachstums im dritten Quartal geführt. Wir verzeichneten einen Umsatzwachstum von 8 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Im Geschäftsbereich **Forschungsdienstleistungen** wuchs der Umsatz um 19 % auf 41,2 Mio. Euro (2001: 34,7 Mio. Euro). Entsprechend unserer Planungen entwickelte sich unser Kerngeschäft, Dienstleistungen im Bereich der Discovery-Biologie und -Chemie, sehr gut. Wir haben in diesem Bereich einen Umsatz von 27,7 Mio. Euro erzielt. Dies entspricht einem Anstieg von 23 % gegenüber 2001 (22,5 Mio. Euro). Unsere gute Basisauslastung durch langjährige Kooperationen mit Kunden wie Merck, Pharmacia, Amgen, Vertex sowie unser vielversprechender Status aktueller Vertragsverhandlungen machen uns zuversichtlich in 2003 weiter zu wachsen.

Gleichzeitig hat der Bereich der Chemikalienherstellung für die klinische Entwicklung im dritten Quartal einen Auftragsrückgang erfahren. Auch die Visibilität für neue Aufträge hat abgenommen. Wir erwarten, dass sich der Umsatz für das Gesamtjahr 2002 in diesem Bereich etwa auf Vorjahresniveau bewegen wird.

Der Geschäftsbereich **Forschungstechnologien und -instrumente** wuchs in den ersten neun Monaten diesen Jahres um 30 % auf 6,2 Mio. Euro (2001: 4,8 Mio. Euro). Evotec Technologies' Geschäft im Bereich kleinerer Laborgeräte und Anwendungen erzielte einen Umsatz von 3,5 Mio. Euro (2001: 2,9 Mio. Euro). Dies ist eine ausgezeichnete Entwicklung, da im Umsatz des Vorjahres eine außerordentliche Lieferung an Olympus, Japan, enthalten war, die 15 Analysegeräte auf Vorrat genommen haben. Zudem ist der allgemeine Trend im Instrumentengeschäft rückläufig, viele Wettbewerber melden Umsatzrückgänge gegenüber dem Vorjahr.

50 % des Gesamtumsatzes über alle Geschäftsbereiche verzeichneten wir in Europa, 48 % in den USA und 2 % in Japan.

**Forschung und
Entwicklung sowie
andere
Aufwendungen**

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** stiegen in den ersten neun Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode, wie geplant, nur leicht an. Sie betragen 17,5 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 4% (2001: 16,9 Mio. Euro). In Folge der erfolgreichen Fertigstellung der EVOscreen® Mark III-Plattform haben wir nun die Mitarbeiterzahl im Bereich der Technologieentwicklung reduziert. Dies wird sich in einer Abnahme der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in 2003 widerspiegeln. In den Bereichen, die für die Weiterentwicklung unseres Geschäfts kritisch sind, haben wir keine Kürzungen in Forschung und Entwicklung vorgenommen.

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** beliefen sich auf 26,5 Mio. Euro (2001: 20,2 Mio. Euro). Dieser Kostenanstieg führte auch zu einer Abnahme der Bruttomarge; hauptsächlich durch eine veränderte Umsatzzusammensetzung:

1. Unsere Chemieproduktionsanlagen in Abingdon sind gegenwärtig nicht voll ausgelastet. Der vergleichsweise hohe Anteil an Fixkosten hat einen Einfluss auf die Bruttomarge dieses Dienstleistungsbereichs.
2. In der Discovery-Chemie haben wir zu einem größeren Teil an Projekten zur Herstellung von Substanzbibliotheken gearbeitet. Hier ist die Gewinnspanne typischerweise niedriger als in der medizinischen Chemie.
3. Auf die Gewinnspanne im vergangenen Jahr wirkten sich Meilenstein- sowie Vorauszahlungen im Rahmen unserer EVOscreen®-Konsortialverträge positiv aus.

Insgesamt führte die veränderte Umsatzzusammensetzung zu einer Bruttomarge von 44 %.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** erhöhten sich um 13 % auf 16,3 Mio. Euro (2001: 14,4 Mio. Euro). Dies liegt hauptsächlich an dem Ausbau unserer Corporate Development- und Business Development-Ressourcen Mitte 2001. Wir haben Maßnahmen zur Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten für 2003 eingeleitet.

Ergebnis

Der **operative Verlust** der ersten neun Monate betrug -23,5 Mio. Euro, eine Verbesserung von 80 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (2001: -114,9 Mio. Euro). Die Abnahme ist die Folge aus niedrigeren regulären Abschreibungen auf Goodwill und andere immaterielle Vermögensgegenstände gem. geänderter US GAAP-Vorschriften.

Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen belief sich der operative Verlust auf -14,4 Mio. Euro (2001: -11,9 Mio. Euro). Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus der geringeren Bruttomarge sowie der geplanten Unterauslastung im Bereich der Chemikalienherstellung für die klinische Entwicklung aufgrund der neu in Betrieb genommenen Pilotanlage.

Während der ersten neun Monate 2002 verbesserte sich der **Fehlbetrag** um 82 % auf –20,6 Mio. Euro (2001: -114,8 Mio. Euro). Auch dies ist im wesentlichen die Folge aus den niedrigeren regulären Abschreibungen. Zudem haben sonstige Erträge in Höhe von 1,6 Mio. Euro sowie Steuereffekte zu einer Reduzierung des Fehlbetrages geführt. Latente Steueraufwendungen in England (-0,9 Mio. Euro) sowie weltweit effektive Steuern (-0,2 Mio. Euro) wurden mit dem latenten Steuerertrag aus akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (2,4 Mio. Euro) verrechnet. Das **Ergebnis pro Aktie** betrug –0,58 Euro (2001: -3,24 Euro).

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich auf –5,0 Mio. Euro (2001: -4,1 Mio. Euro). Das EBITDA pro Aktie betrug –0,14 Euro (2001: -0,12 Euro).

Investitionen

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen 6,9 Mio. Euro. Zur Erweiterung unseres Leistungsspektrums in der Wirkstoffforschung haben wir in eine neue Anlage für das Screening im mittleren Durchsatzbereich, unseren eigenen Zellanalysator Opera sowie Software für die computergestützte Chemie investiert. Weitere Investitionen trugen zum erforderlichen Kapazitätsausbau im Bereich der Discovery-Chemie und den damit verbundenen Ausstattungen für neue Labore und Analysegeräte bei.

Cashflow und liquide Mittel

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug für die ersten neun Monate 2002 –11,2 Mio. Euro (2001: -8,5 Mio. Euro). Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus niedrigeren Umsätzen als erwartet, einem höheren operativen Verlust sowie dem Aufbau von Lagerbeständen für Kundenprojekte. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 4,9 Mio. Euro (2001: -0,3 Mio. Euro). Wir haben einen Bankkredit in Höhe von 5,3 Mio. Euro zur Finanzierung einzelner Investitionen aufgenommen. Evotec OAI verfügt über einen soliden Bestand an liquiden Mitteln. Per Ende des dritten Quartals beliefen sich die liquiden Mitteln inkl. des Wertpapierbestandes auf 14,9 Mio. Euro. Der Verbrauch an liquiden Mitteln im dritten Quartal wurde hauptsächlich durch den Aufbau von Lagerbeständen im Wert von 5,1 Mio. Euro verursacht. Einerseits haben wir unsere eigene Substanzbibliothek erweitert, andererseits haben wir Vorleistungen für bevorstehende Lieferungen von Instrumenten an unsere langjährigen Partner, darunter Novartis und Pfizer, sowie von chemischen Substanzen gem. unseres Vertrags mit Merck & Co. erbracht.

Personal und Management

Per Ende September 2002 beschäftigte Evotec OAI 642 Mitarbeiter. Wir haben mit unserem Wachstum unsere Kapazitäten im Bereich Forschungsdienstleistungen aufgestockt sowie die Mitarbeiterzahl bei unserem Alzheimer-Wirkstoffforschungsprogramm erhöht. Angesichts des schwierigen Marktumfeldes und nach erfolgreicher Fertigstellung der EVOscreen® Mark III-Plattform haben wir uns jedoch entschieden, uns von

etwa 30 Mitarbeitern zu trennen. Wir unterstützen sie gegenwärtig bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz in anderen Unternehmen außerhalb der Evotec OAI-Gruppe.

Veränderung im Management sind wie in unserem Bericht zum zweiten Quartal 2002 beschrieben erfolgt.

Aktionsoptions- programme

Im dritten Quartal wurden weder Aktienoptionen ausgegeben noch ausgeübt. Bislang wurden in diesem Jahr noch keine Aktienoptionen ausgegeben. 3.083 Optionen wurden dagegen im Juni ausgeübt. Per 30. September 2002 betrug die Gesamtanzahl an Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 1.567.402.

Auftragslage, Liquiditätssituation und Ausblick

Die Entwicklung unseres Geschäfts in den ersten neun Monaten verlief entsprechend der von uns prognostizierten langfristigen Trends. Infolge der Depression an den Kapitalmärkten sowie des vorherrschenden Ergebnisdruckes haben einige Kunden jedoch begonnen, Projekte zeitlich nach hinten zu verschieben. Obgleich wir davon überzeugt sind, fundamental gut positioniert zu sein, konnten wir einen Rückgang des Wachstums im dritten Quartal nicht verhindern. Wir veröffentlichten daher eine Aktualisierung unserer Umsatzprognosen für 2002 - wir gehen nun von einem Wachstum von 8-14% aus (s. Pressemitteilung vom 23. Oktober 2002). Auf Basis dieser Umsatzentwicklung erwartet Evotec OAI, den EBITDA-Break-even erst im Geschäftsjahr 2003 zu erreichen. Wir gehen davon aus, dass sich das EBITDA im Geschäftsjahr 2002 zwischen -3 Mio. Euro und -6 Mio. Euro bewegen wird.

Angesichts der aktuellen Entwicklungen am Kapitalmarkt als auch in der Biotechnologie- und Pharmaindustrie haben wir uns entschieden, die Überprüfung des Goodwills („Impairment Test“) später im Jahr noch einmal durchzuführen. Unsere Marktkapitalisierung liegt unterhalb des Buchwertes, was die sorgfältige Analyse möglicher Abschreibungserfordernisse nahelegt. In der Vergangenheit haben wir einen konservativen Ansatz bei der Abschreibung des nicht liquiditätswirksamen Goodwill verfolgt und linear, über drei Jahre abgeschrieben. Neue SEC-Bestimmungen erforderten im Jahr 2002 den Wechsel von der bisherigen Vorgehensweise zu regulären „Impairment Tests“. Der Test ist zwar noch nicht abgeschlossen, deutet aber darauf hin, dass wir mit hoher Wahrscheinlichkeit eine weitere nicht liquiditätswirksame Abschreibung in Höhe von 110 bis 130 Mio. Euro auf den im Merger mit OAI entstandenen Goodwill im vierten Quartal vornehmen werden. Dieser Wert ist geringer als der Betrag von rd. 140 Mio. Euro (inkl. der regulären Abschreibungen von 12,4 Mio. Euro), den wir unter den vorherigen US GAAP-Vorschriften abgeschrieben hätten. Wir erachten dies als eine vorsichtige und konservative Vorgehensweise, die die fundamentale Stärke unseres Geschäfts nicht beeinträchtigt und keinen Effekt auf unsere Liquiditätssituation haben wird.

Unsere Auftragslage ist gut. Per Mitte November betrug der Bestand an gesicherten, noch in diesem Jahr umsatzwirksamen Aufträgen 69 Mio. Euro (Prognose 2002: 68 – 72 Mio. Euro). Infolge der Unterzeichnung des mehrjährigen Vertrages mit Pfizer liegen uns für 2003 bereits Aufträge im Wert von 35 Mio. Euro vor. Die schwierige Kapitalmarktlage und die daraus resultierenden Ungewissheiten hinsichtlich der Terminierung neuer Aufträge veranlassten uns jedoch zur Vorsicht. In unserer heutigen Prognose gehen wir daher davon aus, dass die Ausgabenkürzung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie noch in 2003 anhalten wird. Während wir nach wie vor auf langfristige Sicht ein Umsatzwachstum von 20 bis 30 % jährlich für durchaus möglich halten, gehen wir für das nächste Jahr von einem Umsatzwachstum von nur 10 bis 15% aus. Dieses kann in 2004 schon wieder ansteigen. Auf Basis unserer Geschäftsprognosen sowie unserer eingeleiteten Maßnahmen für Kosteneinsparungen wird sich unser Bestand an liquiden Mitteln am Jahresende etwa auf dem gleichen Niveau wie Ende des dritten Quartals bewegen. Auf Grundlage unseres Bestandes an liquiden Mitteln und vielversprechender Vertragsverhandlungen über eine Reihe neuer Aufträge sind wir zuversichtlich, kein weiteres Kapital zur Einhaltung unseres Geschäftsplans von der Börse zu benötigen.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec OAI AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	281.000	72.600
Dr. Dirk H. Ehlers	0	30.000
Dr. Timm-H. Jessen	136.172	53.232
Sean Marett	0	10.000
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	110.000	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Pol Bamelis	0	0
Dr. Karsten Henco	1.306.356	26.732
Dr. Edwin Moses	313.058	15.000
Michael Redmond	1.000	0

30. September 2002

Segmente gemäß US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Forschungs- dienstleistungen	Forschungs- technologien und -instrumente
Umsatzerlöse:		
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	413	6.212
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	40.826	-
Umsatzerlöse, gesamt	41.239	6.212
– Herstellungskosten der Produktverkäufe	24.120	2.379
Rohhertrag	17.119	3.833
– Vertrieb- und Verwaltungskosten	14.132	2.121
– Forschung und Entwicklung	9.326	8.217
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.544	-
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.628	477
Betriebsverlust	(16.511)	(6.982)

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US GAAP Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	01-09/2002	01-09/2001	Δ in %	07-09/2002	07-09/2001	Δ in %
Umsatzerlöse:						
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	6.625	4.836	37,0	1.848	1.359	36,0
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	40.826	34.740	17,5	12.402	11.893	4,3
Umsatzerlöse, gesamt	47.451	39.576	19,9	14.250	13.252	7,5
– Herstellungskosten der Produktverkäufe	26.499	20.207	31,1	8.009	6.180	29,6
Rohertrag	20.952	19.369	8,2	6.241	7.072	(11,8)
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	16.253	14.407	12,8	5.458	4.935	10,6
– Forschung und Entwicklung	17.543	16.908	3,8	5.413	5.026	7,7
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.544	-	100,0	547	-	100,0
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	9.105	102.997	(91,1)	2.999	34.318	(91,3)
Betriebsgewinn/-verlust	(23.493)	(114.943)	79,6	(8.176)	(37.207)	78,0
– Zinserträge und -aufwendungen	361	1.326	(72,8)	36	378	(90,5)
– Beteiligungserträge	-	-	-	-	-	-
– Anteiliger Gewinn (Verlust) von Beteiligungsunternehmen	-	(189)	(100,0)	-	(28)	(100,0)
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	245	(114)	-	101	(50)	298,0
– Sonstige Erträge, netto	996	895	11,3	494	610	(19,0)
Gewinn/Verluste vor Ertragssteuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	(21.891)	(113.025)	80,6	(7.545)	(36.297)	79,2
Steuerertrag (-aufwand)	1.307	(1.806)	172,4	716	(915)	178,3
Außerordentliche Erträge (Aufwendungen)	-	-	-	-	-	-
Gewinn/Verlust vor Minderheitsgesellschaftern	(20.584)	(114.831)	82,1	(6.829)	(37.212)	81,7
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	(40)	10	-	(62)	(7)	-
Nettoergebnis/Fehlbetrag	(20.624)	(114.821)	82,0	(6.891)	(37.219)	81,5
Ergebnis je Aktie:						
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(0,58)	(3,24)		(0,19)	(1,05)	
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-	-		-	-	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	35.509.001	35.452.148		35.509.001	35.452.148	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	-	-		-	-	
Abschreibungen auf Sachanlagen, enthalten in den operativen Aufwendungen						
	8.149	7.251	12,4	2.715	2.599	4,5

Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2002	31.12.2001	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögensgegenstände:			
– Liquide Mittel	14.937	18.651	(19,9)
– Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	9.182	(100,0)
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.605	11.890	(19,2)
– Forderungen gegen nahestehende Personen	375	676	(44,5)
– Vorräte	12.103	6.524	85,5
– Aktive latente Steuern	91	104	(12,5)
– Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	7.069	6.100	15,9
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	44.180	53.127	(16,8)
Sachanlagevermögen, netto	64.952	67.847	(4,3)
Immaterielle Vermögensgegenstände, ohne Geschäfts- oder Firmenwert, netto	34.298	44.519	(23,0)
Ausleihungen	-	-	-
Finanzanlagen	3	463	(99,4)
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	222.102	228.612	(2,9)
Latente Steuern	-	-	-
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	49	49	-
Aktiva, gesamt	365.584	394.617	(7,4)
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	-	-	-
– Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.292	829	55,9
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.170	5.677	8,7
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	27	40	(32,5)
– Erhaltene Anzahlungen	1.223	70	-
– Rückstellungen	9.217	8.972	2,7
– Passive Rechnungsabgrenzungsposten	782	3.983	(80,4)
– Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	324	-	100,0
– Latente Steuern	-	-	-
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.410	2.522	(44,1)
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	20.445	22.093	(7,5)
Langfristiges Darlehen, abzügl. kurzfristiger Anteil	7.366	3.009	144,8
Langfristige Finanzleasingverpflichtung	-	-	-
Latente Steuern	19.050	21.221	(10,2)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	50	50	-
Minderheitenanteile	678	653	3,8

Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital	35.510	35.507	0,0
– Kapitalrücklage	536.875	536.857	0,0
– Eigene Anteile	-	-	-
– Bilanzgewinn/Bilanzverlust	(238.000)	(217.376)	(9,5)
– „Other comprehensive loss“	(16.390)	(7.397)	(121,6)
Passiva, gesamt	365.584	394.617	(7,4)

Zusammenfassung Der Konzern-Cash-flow-Rechnungen nach US GAAP Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2002	30.09.2001
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	(20.624)	(114.821)
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	15.591	112.293
Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	(6.156)	(6.008)
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(11.189)	(8.536)
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	(1.923)	(23.262)
Erwerb von Beteiligungen	(3)	-
Erwerb von Sachanlagevermögen	(6.882)	(11.945)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(23)	(355)
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	12	-
Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	444	-
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	11.095	27.913
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	2.720	(7.649)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	22	-
Einzahlung aus Erhöhung eines Bankkredits	4.838	-
Tilgung eines Bankkredits	-	(317)
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	4.860	(317)
Nettoveränderung der Liquidität	(3.609)	(16.502)
Fremdwährungsdifferenz	(105)	356
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	18.651	32.483
Liquidität per 30. September	14.937	15.625
Liquidität und Wertpapiere per 30. September	14.937	27.386

Entwicklung des Konzerneigenkapitals Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Anteile	Kapital Betrag	Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	Fremd- währungs- umrechnung	Unrealisierte Gewinne (Verluste) auf Wertpapiere	Bilanz- verlust	Eigen- kapital gesamt
Stand zum								
31. Dezember 2000	35.452.148	35.452	539.179	(703)	(2.443)	636	(69.626)	502.495
Kapitalerhöhung	54.899	55	302	-	-	-	-	357
Aktionsoptionsplan	-	-	204	68	-	-	-	272
Sonstige Anpassung der Kapitalrücklage	-	-	(2.828)	-	-	-	-	(2.828)
„Comprehensive loss“:								
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	(4.471)	-	-	(4.471)
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-	(484)	-	(484)
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	(147.750)	(147.750)
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	-	-	-	(152.705)
Stand zum								
31. Dezember 2001	35.507.047	35.507	536.857	(635)	(6.914)	152	(217.376)	347.591
Kapitalerhöhung	3.083	3	18	-	-	-	-	21
Aktionsoptionsplan	-	-	-	242	-	-	-	242
„Comprehensive loss“:								
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	(9.083)	-	-	(9.083)
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-	(152)	-	(152)
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	(20.624)	(20.624)
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	-	-	-	(29.859)
Stand zum 30. Sept 2002	35.510.130	35.510	536.875	(393)	(15.997)	-	(238.000)	317.995